



Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16.12.2021 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Verkehrssituation in der Kirchberggasse bezüglich der Parkraumbewirtschaftung sowie der Zufahrtsmöglichkeiten und der Verkehrsberuhigung zu evaluieren und neu zu organisieren, sodass es zu einer Verbesserung für die Anrainer*innen kommt.

Begründung

Nachdem eine Durchfahrt durch die Kirchberggasse jahrelang aufgrund von Baustellen nicht möglich war, wurde 2021 eine Verkehrsberuhigung dauerhaft umgesetzt. Leider ist die Umgestaltung nicht in einer Form geglückt, die eine umfassende Verbesserung für die Anrainer*innen bringt. Erstens wurden zwar Parkverbote erlassen, die mehr Raum und weniger Zufahrten bringen sollen. Diese wurden allerdings nicht durch eine Beschilderung, sondern lediglich durch gelbe Bodenmarkierung gekennzeichnet, die nun von Parkwilligen nicht als Parkverbot erkannt werden, weswegen die beschriebenen Plätze dennoch immer mit Autos befüllt sind. Zweitens werden die Boller, die die Durchfahrt verhindern sollen, regelmäßig umfahren, bzw. kaputtgefahren. Diese gesamte Situation bringt kaum eine Steigerung der Lebensqualität für Anrainer*innen und sollte daher evaluiert und verbessert werden.